

Leben ist Veränderung

Pro Senectute Aargau – Wertvorstellungen und Wertewandel im Alter

Mit den Veränderungen Schritt zu halten und aktiv zu bleiben, ist in der Lebensphase des Alters eine grosse Herausforderung, auch in der Zukunft. Wir werden immer älter. Der grösste demografische Wandel steht bevor. Das Engagement und das umfassende Angebot von Pro Senectute gewinnen deshalb immer mehr an Bedeutung, denn diese setzt sich für die Würde, die Rechte und das Wohlbefinden der Menschen ab 60 ein.



Das Alter bietet viele Herausforderungen und Chancen.

ZVG

Bruno K. steht kurz vor der Pensionierung. Er befasst sich intensiv mit dem Übergang aus dem Berufs- ins Privatleben. Gleichzeitig lebt sich seine hochbetagte Mutter im Pflegeheim ein und bei seinem Enkel Lukas ist die Berufsbildung in der Schule das grosse Thema. Leben ist Veränderung. Bruno K. wechselt in die dritte Lebensphase. Der Lebenskreis seiner Mutter schliesst sich langsam und der Enkel sucht sich seinen Weg in die Arbeitswelt.

Zuerst agil, dann fragil

Einerseits freut sich Bruno, das Berufsleben hinter sich zu lassen. Er verfügt über eine grosse Lebenserfahrung, hat viel erreicht und hat gelernt, mit Tiefschlägen umzugehen. Andererseits stehen viele offene Fragen im Raum. Schafft er den Übergang, ohne in eine Lebenskrise zu geraten? Ist sein Wissen weiterhin gefragt? Kommen er und seine Frau mit der AHV, dem Geld aus der Pensionskasse und dem Ersparten über die Runden? Wie lange können sie selbstständig im eigenen Haus wohnen? Welche technischen Hilfsmittel gibt es, die sie in einem möglichst autonomen Leben im Alter unterstützen werden?

Ein weiteres Thema für Bruno K. und seine Frau ist die Krankheit eines um vier Jahre älteren Freundes. Vor einem halben Jahr erhielt er die Diagnose Krebs. Die Hoffnung ist gross, doch der Kampf gegen diese Krankheit ist schwierig. Bruno K. steht seinem Freund bei. Wenn es sein Terminkalender zulässt, fährt er ihn zur Therapie. Eigentlich hatten die Freunde andere Pläne. Können sie ihre gemeinsamen Pläne noch verwirklichen?

Grosse demografische Veränderung

«Jede Lebensphase kennt eigene Wertvorstellungen», sagt Sabina Misoch, Leiterin des interdisziplinären Kompetenzzentrums Alter an der FHS St. Gallen. Sie leitet das grösste nationale Altersprojekt, AGE-NT, welches Anfang dieses Jahres gestartet ist. Das Leben besteht heute aus vier Phasen, wovon die des Alters am längsten dauert und zwei Phasen (drittes und viertes Lebensalter) umfasst. Auch für die Forschung birgt

die Zukunft viel Unbekanntes. «Heute sind 18% der Bevölkerung über 65 Jahre alt, im Jahre 2050 werden es über 28% sein.» Der sich vollziehende demografische Wandel stellt Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und das Gesundheitswesen vor grosse Herausforderungen. Im Forschungsprojekt, geleitet durch die FHS St. Gallen steht der Mensch im Mittelpunkt, so auch bei Pro Senectute, welche dieses Jahr das 100-jährige Bestehen feiert. Manchmal verändert sich das Leben ohne grosse Vorbereitung von einem Moment auf den anderen. Es gilt, nachhaltige und praktische Lösungen zu finden, wie die Lebensqualität der älteren Menschen erhalten und verbessert werden kann. Dies fängt bei der Pensionierung, also mit dem Eintritt in das dritte Lebensalter an. Wie nutzt man seine Freizeit sinnvoll in dieser im Durchschnitt über zwanzig Jahre dauernden Lebensphase? «Ein Thema sollte auch der Tod sein, denn wir alle sind endlich. Wie schafft man es, einen guten Abschluss des Lebens zu finden und loszulassen?», ergänzt Sabina Misoch.

Leben ist Veränderung. Dieses Motto des Wandels ist auch das Jahresthema von Pro Senectute Aargau. Die Organisation kennt sich in den Altersfragen aus. Und dennoch stellt man sich auch bei Pro Senectute die Frage, was brauchen die Seniorinnen und Senioren in der Zukunft. Pro Senectute Aargau hat Sabina Misoch und ihr Team im Jubiläumsjahr verpflichtet, an internen Weiterbildungsveranstaltungen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den neusten Forschungserkenntnissen zum Alter, zu Wertvorstellungen und Fragen des Wertewandels vertraut zu machen.

ISABEL ITEN

IM FOKUS

Pro Senectute Aargau

Beratungsstelle Bezirk Baden
Bahnhofstrasse 40
5400 Baden

Telefon: 056 203 40 80
Fax: 056 203 40 81
E-Mail: info@ag.prosenectute.ch
Internet: www.ag.prosenectute.ch
Spendenkonto: 50-1012-0

Stellenleiterin:

Daniela Grecuccio

Sozialarbeiter/innen:

Brigitte Fischer, Pascale Grundlehner, Markus Rennhard

Sachbearbeiterinnen:

Therese Allemann, Alexandra Benz, Aija Grütter

Bezirksvertreter:

Dr. Karl Frey, Wettingen

Fachstelle Alter Region Baden

Leiter:

Roland Guntern

Sachbearbeiterin:

Erika Colombo



v. l.: Roland Guntern, Erika Colombo, Therese Allemann, Daniela Grecuccio, Aija Grütter, Brigitte Fischer; vorne sitzend v. l.: Alexandra Benz, Markus Rennhard, Pascale Grundlehner

Ein Angebot

Mit dem «Ausflugsbus Region Baden» können Sie von März bis Dezember monatlich eine gemütliche Carfahrt unternehmen. Reiseziele im 2017 sind unter anderem das idyllische Lauerz SZ, der herrliche Schwarzwald, das Amdener Sonnenplateau und der Wägitalersee. Es gibt diverse Einstiegsorte in der Region Baden/Wettingen. Das Programm 2017 können Sie telefonisch bei der Beratungsstelle des Bezirks Baden bestellen.

Berührende Begegnungen

Ob am Telefon, am Schalter, in Beratungen oder bei Bedarfsabklärungen bei den Kunden zu Hause: Wir erfahren täglich Lebensgeschichten und Schicksale. So unterschiedlich die Menschen, so unterschiedlich sind ihre Geschichten. Wir erleben Dankbarkeit, Verunsicherung, Verzweiflung, Hoffnung, Zufriedenheit, Kampfgeist, Erleichterung, Zuversicht und Freude. Diese Begegnungen berühren, lassen uns manchmal staunen und bereichern unseren Arbeitsalltag positiv.

VIELFALT NUTZEN UND PENSIONIERUNGSVORBEREITUNG



André Leuzinger übergibt die Leitung von AvantAge am 1. April an Sylvia Kunz.

AvantAge ist die selbsttragende Fachstelle Alter und Arbeit von Pro Senectute und bietet in ihren Seminaren die entscheidenden Anregungen für Menschen in der zweiten Berufs- und Lebenshälfte. AvantAge fokussiert sich auf drei Themenkreise:

- Mitarbeitende 50+ halten inne, überdenken die eigenen Einsatzmöglichkeiten und Potenziale und setzen sich neue, mit dem Arbeitgeber ab-

zusprechende Ziele, um auch im fortgeschrittenen Alter eine «reife Leistung» bieten zu können.

- Die Zusammenarbeit in und mit altersgemischten Teams: Wie nutzt man die Vielfalt der Belegschaft im Interesse der Mitarbeitenden und des Arbeitgebers?

- Die beliebten Pensionierungsvorbereitungsseminare, in denen sich die Mitarbeitenden mit der Gestaltung des dritten Lebensalters und den ersten Schritten in diese «Späte Freiheit» auseinandersetzen.

André Leuzinger leitet AvantAge seit 2010 und wird Ende April selber die «Späte Freiheit» antreten. Er wird seine Aufgabe an Frau Sylvia Kunz übergeben, die als Sozialpsychologin viel Erfahrung in den Bereichen Berufs- und Laufbahnberatung sowie Arbeitsintegration mitbringt.

www.avantage.ch

AKTUELL – LEHRREICHER INFORMATIONSANLASS



«Pensioniert – und jetzt?»

Mittwoch, 8. März 2017
18.00 – 19.30 Uhr
Rheinfelspark, Schaffhauserstr. 16
Stein AG

Referent: André Leuzinger
Leiter AvantAge, Fachstelle Alter und Arbeit

Mit der Pensionierung beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der gestaltet werden will. Ein grosses Ereignis mit Chancen und Herausforderungen.

Der Informationsanlass zeigt die Veränderungen und gibt Inputs für eine gute Lebensgestaltung. Die Themen Recht und Finanzen werden nicht behandelt.

Am anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Der Anlass ist für Sie kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ihre Anmeldung wird nach Eingangdatum berücksichtigt.
info@ag.prosenectute.ch oder
Telefon 062 837 50 70

Zentrum
Medienproduktion

Intelligente
Kommunikation
auf allen Kanälen



Effingermedien: Herausgeberin der regionalen Zeitungen «General-Anzeiger» und «Rundschau».

Die Jubiläumsreportagen der Pro Senectute Aargau werden unterstützt durch:

Zentrum
Medienproduktion
EFFINGERHOF AG | BINKERT BUAG AG

traitafina
genuss leben

NEUE AARGAUER BANK